

12. Bezug einer Wohnbeihilfe

4 Prozent der Befragten bestätigten den Bezug einer Wohnbeihilfe, wobei es sich dabei fast ausschließlich um Haushalte im öffentlichen Wohnsegment handelt (Gemeindewohnung: 8 %). Von jenen, die ein Haushaltseinkommen von maximal 1.350 Euro Netto im Monat beziehen, bekommen 11 Prozent eine Wohnbeihilfe. Bei einem HH-Einkommen von bis zu 1.800 Euro sind es nur halb so viele.

Auch wenn der Anteil der Alleinerzieherinnen in der Stichprobe gering ist, weisen die Ergebnisse auf die prekäre finanzielle Lage dieser Haushalte hin: Rund die Hälfte von ihnen sind auf den Bezug der Wohnbeihilfe angewiesen.

Im Schnitt beläuft sich die Wohnbeihilfe auf 143 Euro im Monat, wobei es hier nur geringfügige Unterschiede zwischen den einzelnen Wohnsegmenten gibt.